



Fragestunde Aprilsession 2024

Preisig betreffend grenzüberschreitende Bahnverbindungen Terra Raetica

Am 11. September 2020 unterschrieben die Regierungsmitglieder aus Tirol, Südtirol, Lombardei und Graubünden in Graun eine Absichtserklärung zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Mobilität in der «Terra Raetica», insbesondere im Bereich des öffentlichen Schienenverkehrs.

Seither tut sich zwar nicht Nichts, aber die einzelnen Länder scheinen mehrheitlich ihre eigenen Wege zu gehen und die ursprüngliche Absicht der gemeinsamen Umsetzung eines attraktiven Schienen-Alpenkreuzes droht ins Stocken zu geraten oder gar Partikularinteressen zu weichen.

Die Bündner Regierung besuchte soeben nacheinander die Regierungen der Lombardei und des Tirols. In der Annahme, dass die Regierung an diesen Treffen auch das oben erwähnte gemeinsame Projekt thematisiert hat, ersuche ich die Regierung, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Themen zur Bahnverbindung Terra Raetica wurden angesprochen?
2. Welches weitere Vorgehen wurde definiert?
3. Sollte das Projekt nicht thematisiert worden sein: an welchem Punkt steht das gemeinsame Projekt in Graubünden bzw. in den betreffenden Grenzregionen?

Grossrätin Franziska Preisig, Samedan

15. April 2024